

# Vernetzen – Erkennen – Handeln

zukunftsorientierte Perspektiven einer  
gelungenen Vernetzung des Seniorenrates des  
Landes Brandenburg mit Seniorenbeiräten  
und Seniorenvertretungen vor Ort

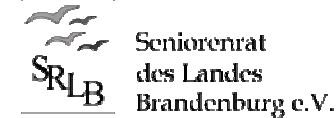


## Ergebnisse der Befragung der Seniorenbeiräte 2017

Die Befragung wurde erarbeitet von:  
Marion Köstler, Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V.  
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Ulf Leusmann und Dörte Beyer, HNE Eberswalde

# Vernetzen – Erkennen - Handeln

## Anlass der Befragung



gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Der SRLB befasst sich inhaltlich mit den zentralen Handlungsfeldern der seniorenpolitischen Arbeit, wie sie auch in den seniorenpolitischen Leitlinien der Landesregierung von 2017 und im 7. Altenbericht der Bundesregierung (veröffentlicht 2016) beschrieben sind.

### **Rolle der regionalen Ebene**

Der Vorstand des SRLB sieht die regionale Ebene als entscheidende Basis seiner Arbeit. Vor Ort werden die Interessen und Bedürfnisse älterer Menschen erkundet, gebündelt und in den politischen Prozess eingebracht. Dabei arbeiten die regionalen Seniorenbeiräte ehrenamtlich, oft mit begrenzten Ressourcen und Zugängen zu komplexen Informationen. Ihre Stärkung und Unterstützung ist daher Voraussetzung für die Aufgabenwahrnehmung auf Landesebene.

### **Strategische Aufgabe**

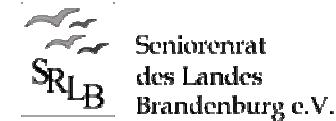
Die Entwicklung einer dauerhaften Vernetzung und Etablierung von vielfältigeren Informations- und Austauschformen mit den Seniorenbeiräten und Seniorenvertretungen vor Ort soll daher eine strategische Aufgabe der nächsten Jahre sein.

### **Maßnahme Befragung**

Um diese Aufgabe zu erfüllen, müssen die Gegebenheiten, Bedarfe und Wünsche der örtlichen Seniorenbeiräte bekannt sein, die eine Vernetzung und eine Kommunikation nach innen und nach außen ermöglicht.

# Vernetzen – Erkennen - Handeln

## Ziele und methodisches Vorgehen



gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

### Ziele der Befragung

- den aktuellen Stand und den Bedarf der Vernetzung der örtlichen Seniorenbeiräte ermitteln
- Erkenntnisse für eine zukunftsfähige Vernetzung des Seniorenrates des Landes mit der kommunalen Ebene gewinnen
  - selbstverständene Hauptaufgaben, Themen und Rahmenbedingungen
  - Kommunikationswege- und mittel der Seniorenbeiräte nach innen und außen
  - Zentrale Inhalte, Formen und Erwartungen an die Kommunikation mit der Landesebene
  - der Zugang der Seniorenbeiräte zu Informationen

### Zielgruppe und Methode

#### Zielgruppe

- die Seniorenbeiräte des Landes Brandenburg in allen Organisationsformen und örtlichen Ebenen

#### Auswahl der Untersuchungsräume

- In allen Landkreisen und kreisfreien Städten des Landes Brandenburg

#### Befragung

- Es wurde ein Fragebogen mit 26 Fragen zu 7 Fragekomplexen entwickelt, der mit dem SRLB abgestimmt und an 170 Seniorenbeiräte versendet wurde.
- An der Befragung haben **103** (61%) **Seniorenbeiräte** aller Landkreise und kreisfreien Städte sowie von Städten (41%) und Gemeinden (39%) teilgenommen.

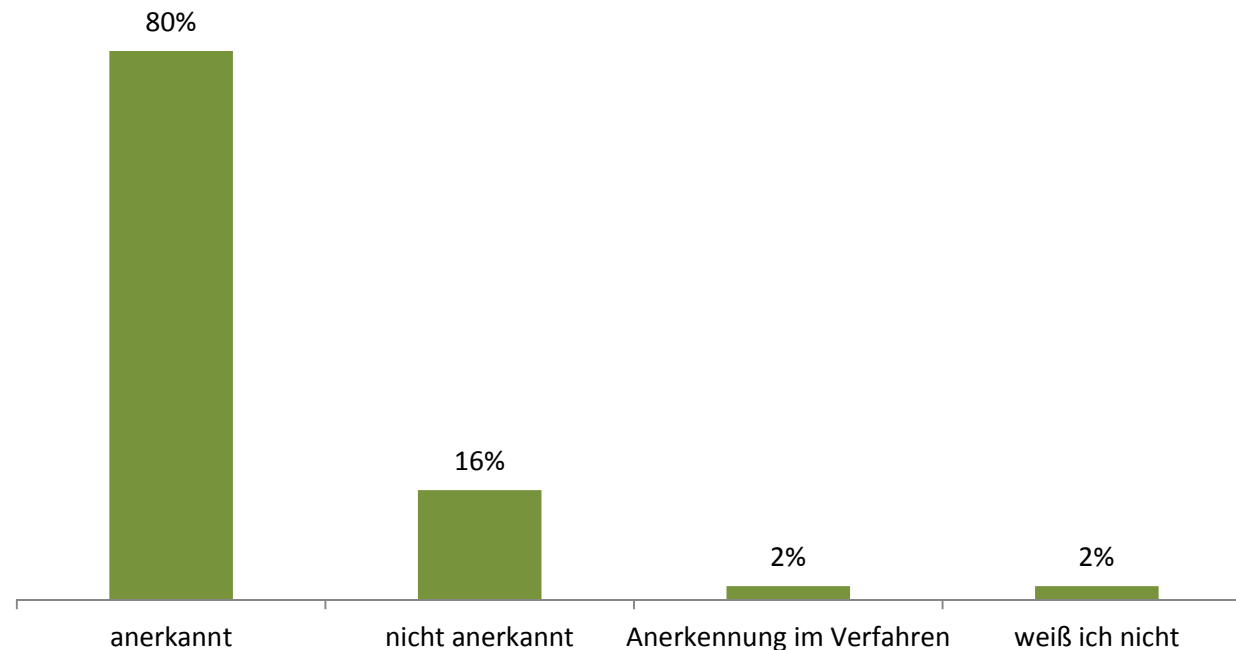
# Die selbstverstandenen Hauptaufgaben, Themen und Rahmenbedingungen der Arbeit der Seniorenbeiräte

# Charakterisierung der Seniorenbeiräte

## Anerkennung der Seniorenbeiräte

### Ist der Seniorenbeirat durch eine Hauptsatzung anerkannt?

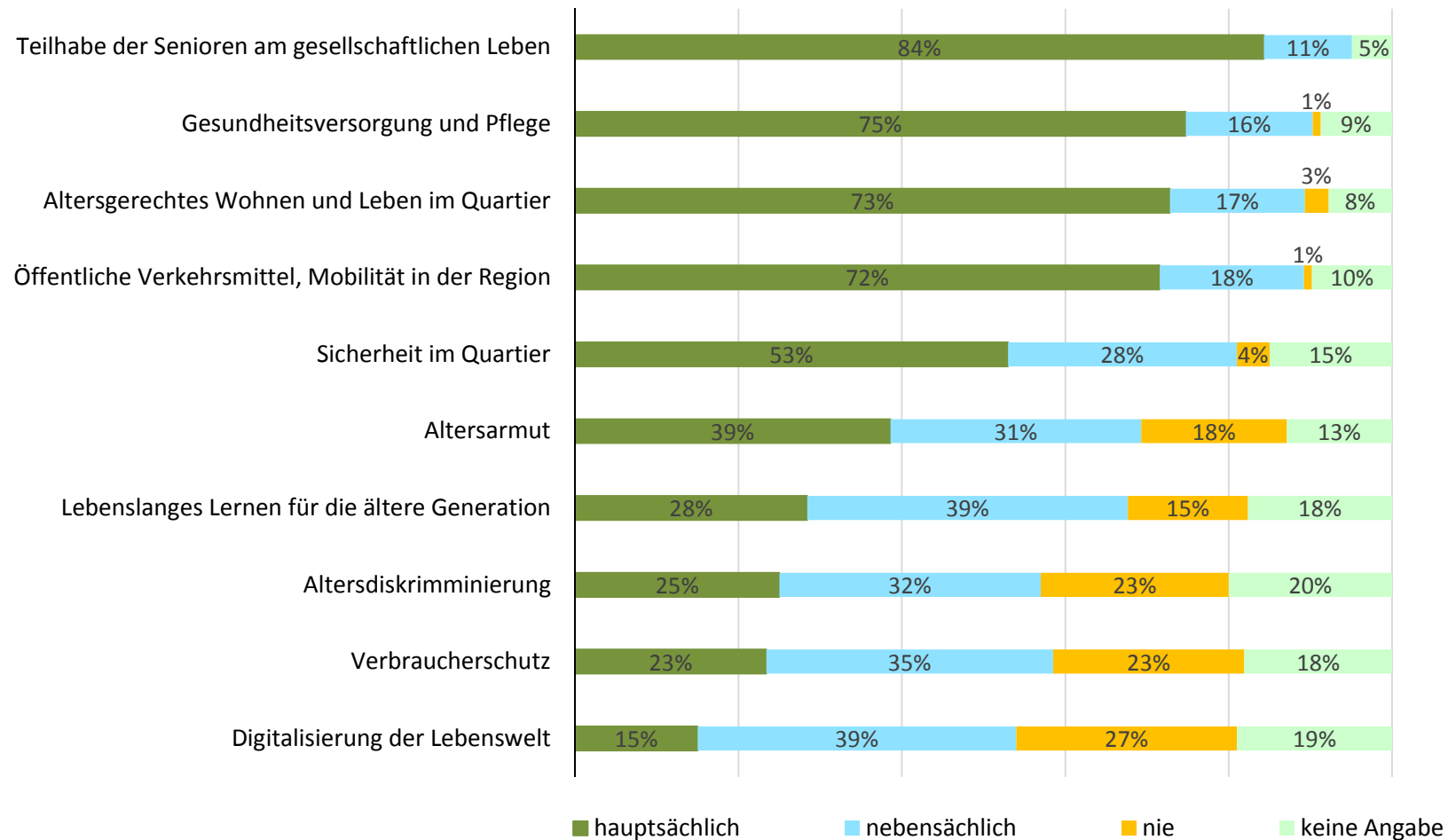
(n=100)



80% der Seniorenbeiräte, die an der Befragung teilgenommen haben, sind durch eine Hauptsatzung anerkannt, 16% sind es nicht. Bei 2% lief zum Zeitpunkt der Befragung das Anerkennungsverfahren.

### Mit welchen Themen beschäftigt sich Ihr Seniorenbeirat?

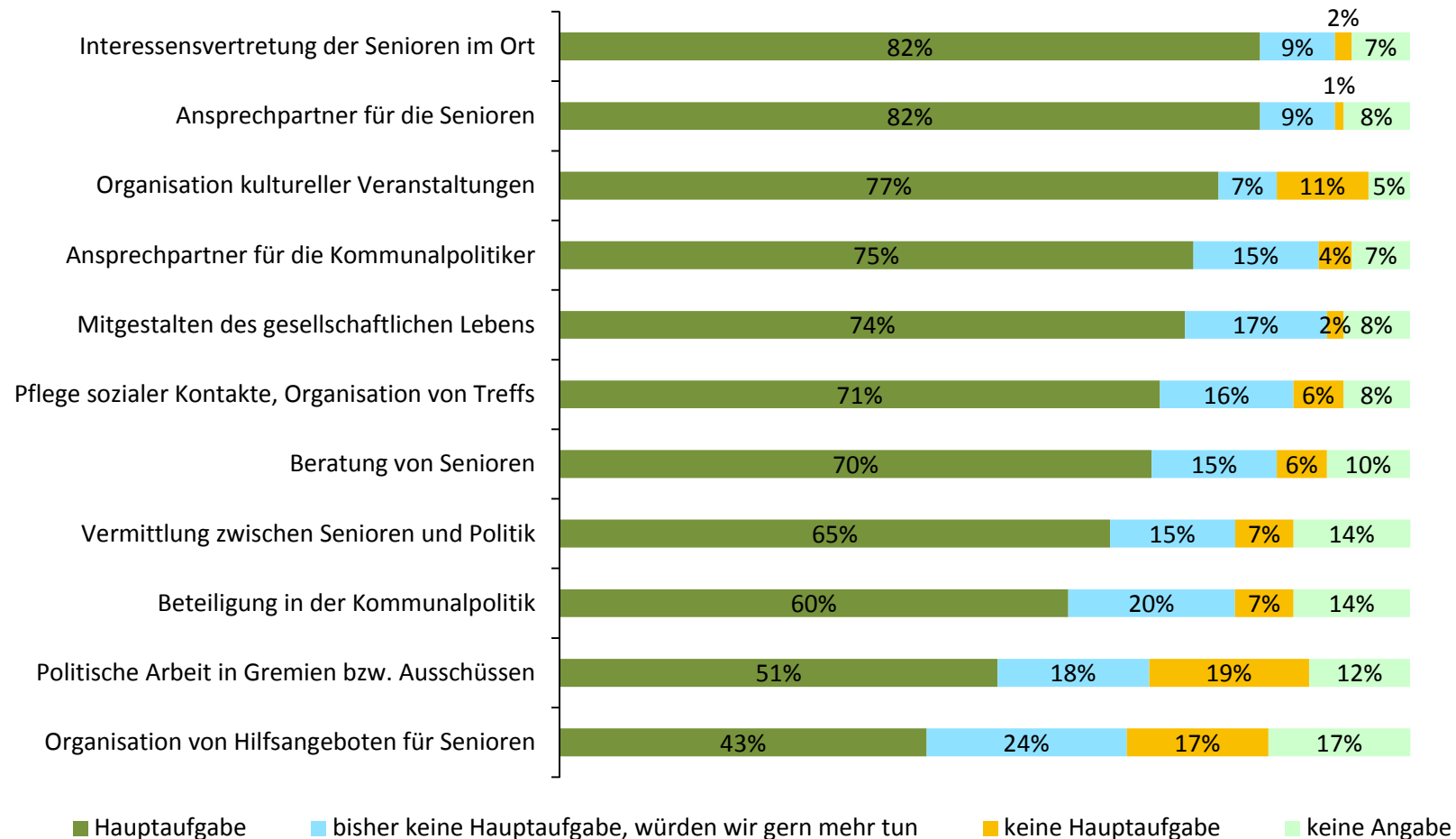
(Mehrfachantworten möglich, n=103)



Erläuterungen auf folgender Seite

### Worin sehen Sie die Hauptaufgaben Ihres Beirates?

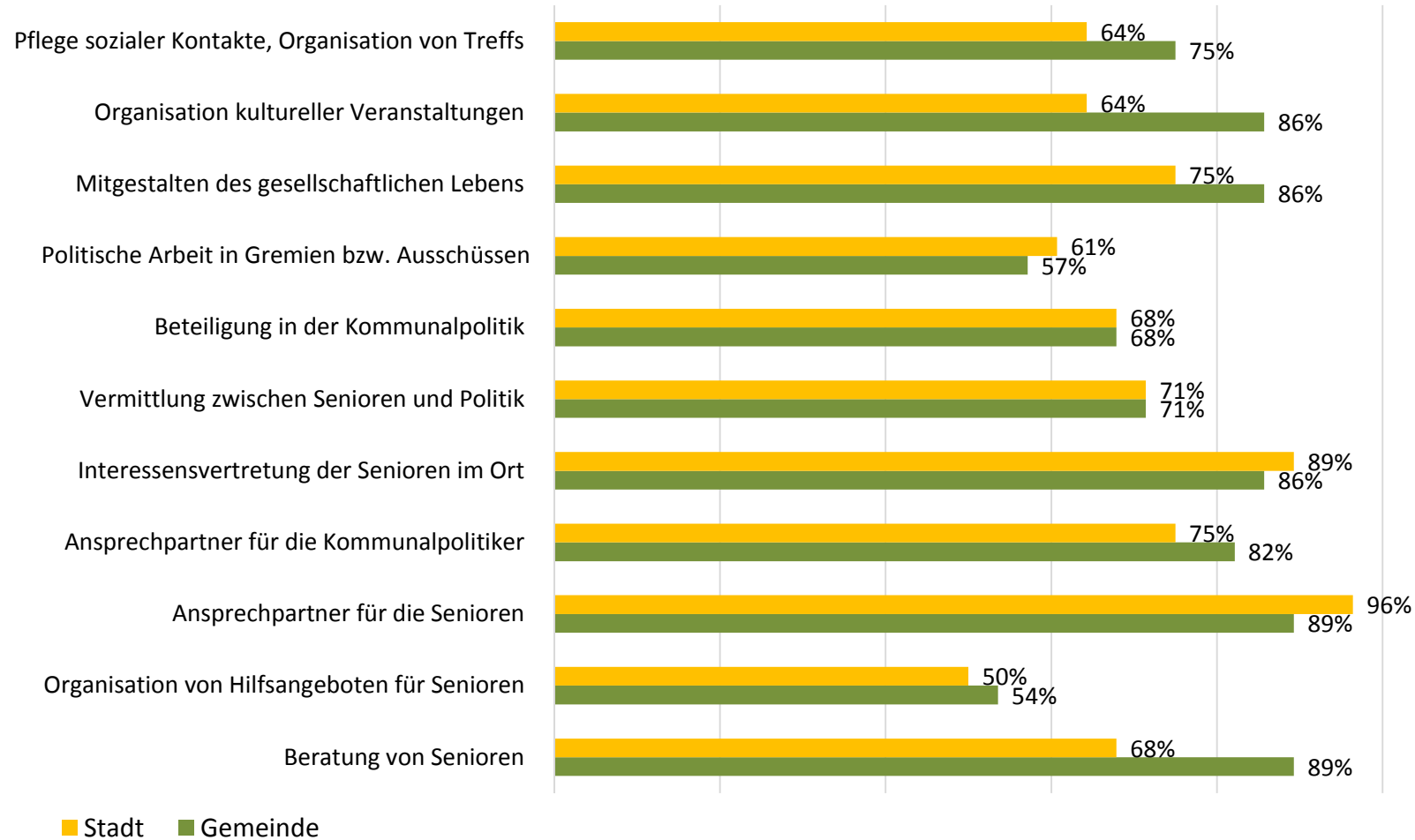
(Mehrfachantworten möglich, n=102)



Erläuterungen auf folgender Seite

### Worin sehen Sie die Hauptaufgabe Ihres Beirats?

(Stadt n=28/Gemeinde n=28)



Erläuterungen auf folgender Seite

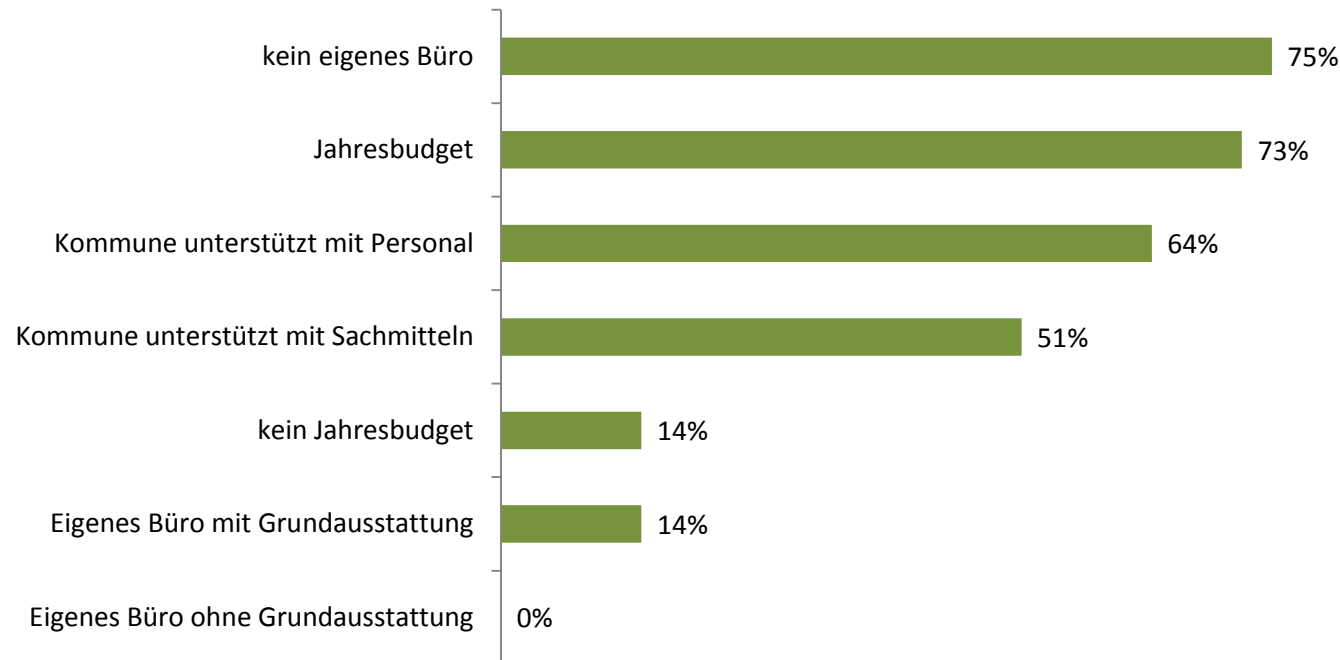


# Charakterisierung der Seniorenbeiräte

## Ausstattung des Seniorenbeirates

### Wie ist der Beirat ausgestattet?

(Mehrfachantworten möglich, n=102)







Dreiviertel der Seniorenbeiräte hat kein eigenes Büro. Ein fast ebenso großer Anteil kann jedoch über ein Jahresbudget verfügen. Bei 64% der Beiräte unterstützen die Kommunen mit Personal, jeder zweite Beirat erhält Sachmittel von den Kommunen.

## Seniorenbeiräte als Mitgestalter von Kommunalpolitik – Möglichkeiten und Ressourcen

80% der Seniorenbeiräte sind durch eine Hauptsatzung anerkannt - Welche Erfahrungen haben die Beiräte bei der Nutzung dieses Handlungsrahmens gesammelt?

Seniorenpolitische Themen mit neuen Herausforderungen – Wie können Seniorenbeiräte bei der Wahrnehmung ihrer Rolle wirksam unterstützt werden?

Welche Ressourcen brauchen Seniorenbeiräte in ihrer Kommune, um zeitgemäß aktiv mitzuwirken?

-  Den Dialog zur aktiven und mitwirkenden Rolle der Seniorenbeiräte in der Kommunalpolitik führen
-  Regelmäßige Informationen zu seniorenpolitischen Grundthemen als Unterstützung für Entwicklung eigener Positionen zur Verfügung stellen
-  Vertreter/ innen der Kreissenorenbeiräte als Multiplikator/innen in allen Kompetenzfeldern für politische Arbeit zu schulen
-  Der SRLB sollte das Thema **Digitalisierung** als zentrales seniorenpolitisches Aufgabenfeld auf die Agenda setzen.

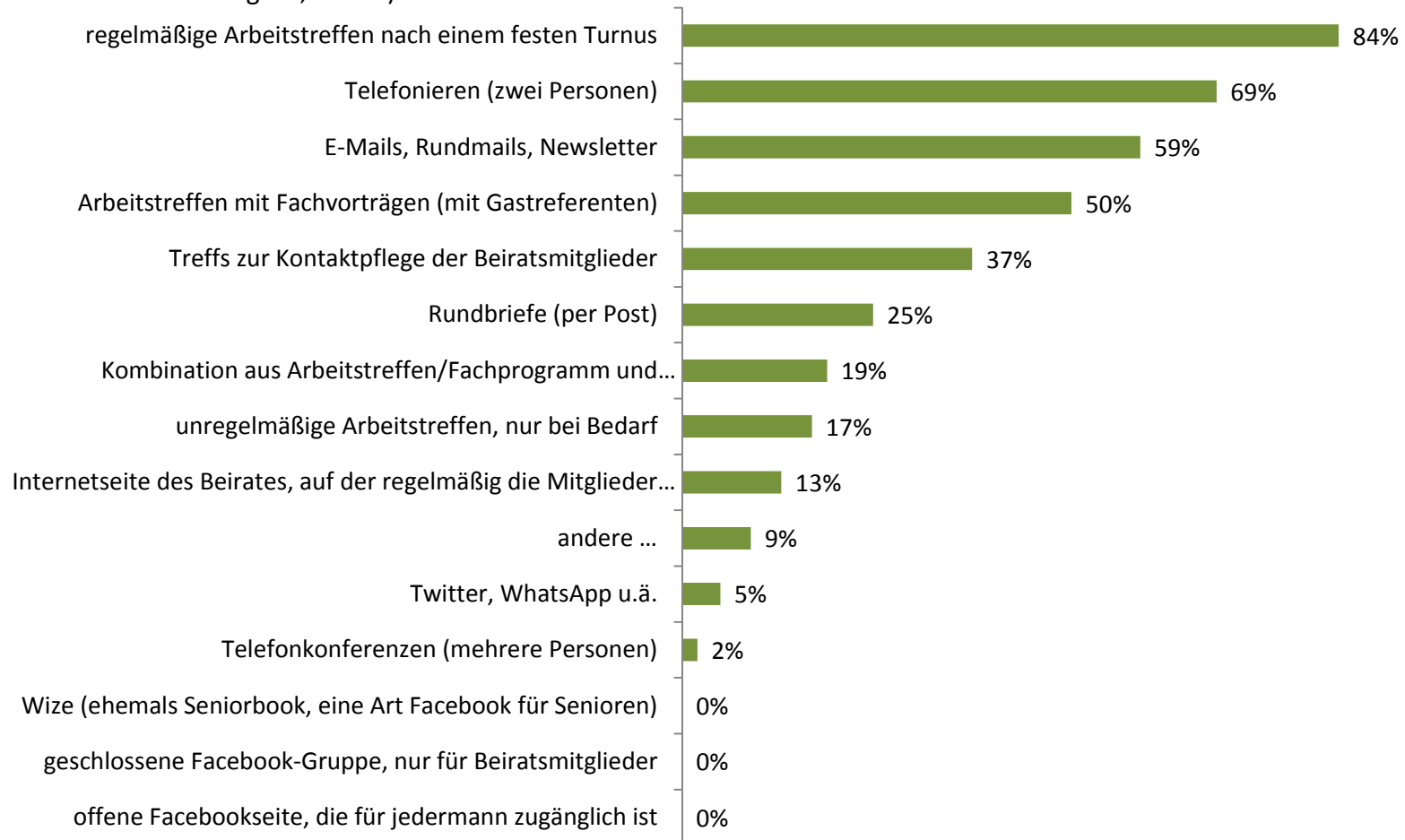
# Kommunikationswege- und mittel der Seniorenbeiräte nach innen und außen Anforderungen an die Kommunikation mit dem SRLB

# Kommunikation innerhalb der Beiräte

## Kommunikationswege (Folie 1 von 2)

### Welche Kommunikationswege nutzen Sie innerhalb Ihres Seniorenbeirates?

(Mehrfachantworten möglich, n=102)



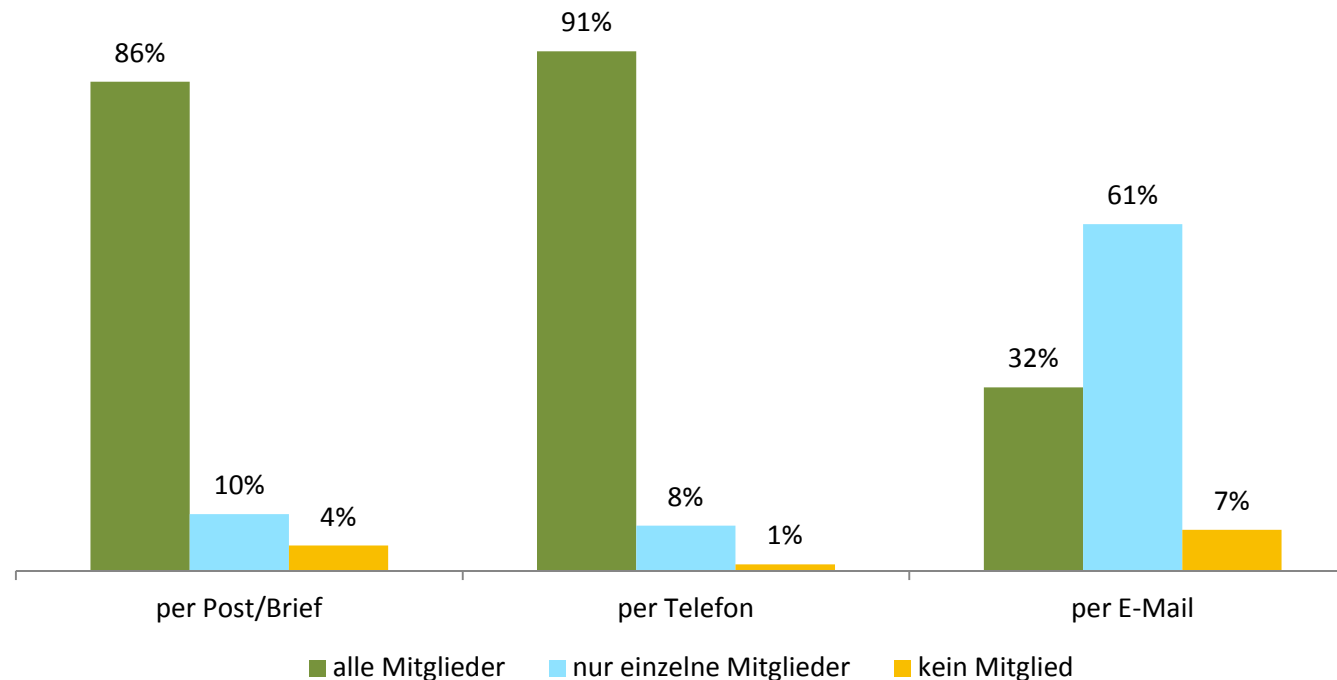
Erläuterungen auf folgender Seite

# Kommunikation innerhalb der Beiräte

## Erreichbarkeit der Mitglieder

### Wie erreichen Sie die Mitglieder Ihres Seniorenbeirates?

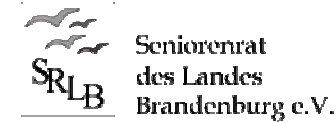
(Mehrfachantworten möglich, n=102)



Die Mitglieder der Seniorenbeiräte sind zum größten Teil per Brief oder Telefon erreichbar. Per E-Mail sind bei einem Drittel der Seniorenbeiräte (32%) **alle** Mitglieder erreichbar, bei fast zwei Dritteln (61%) der Beiräte können **einzelne** Mitglieder per E-Mail kommunizieren.

# Kommunikation nach außen

## Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit



gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie



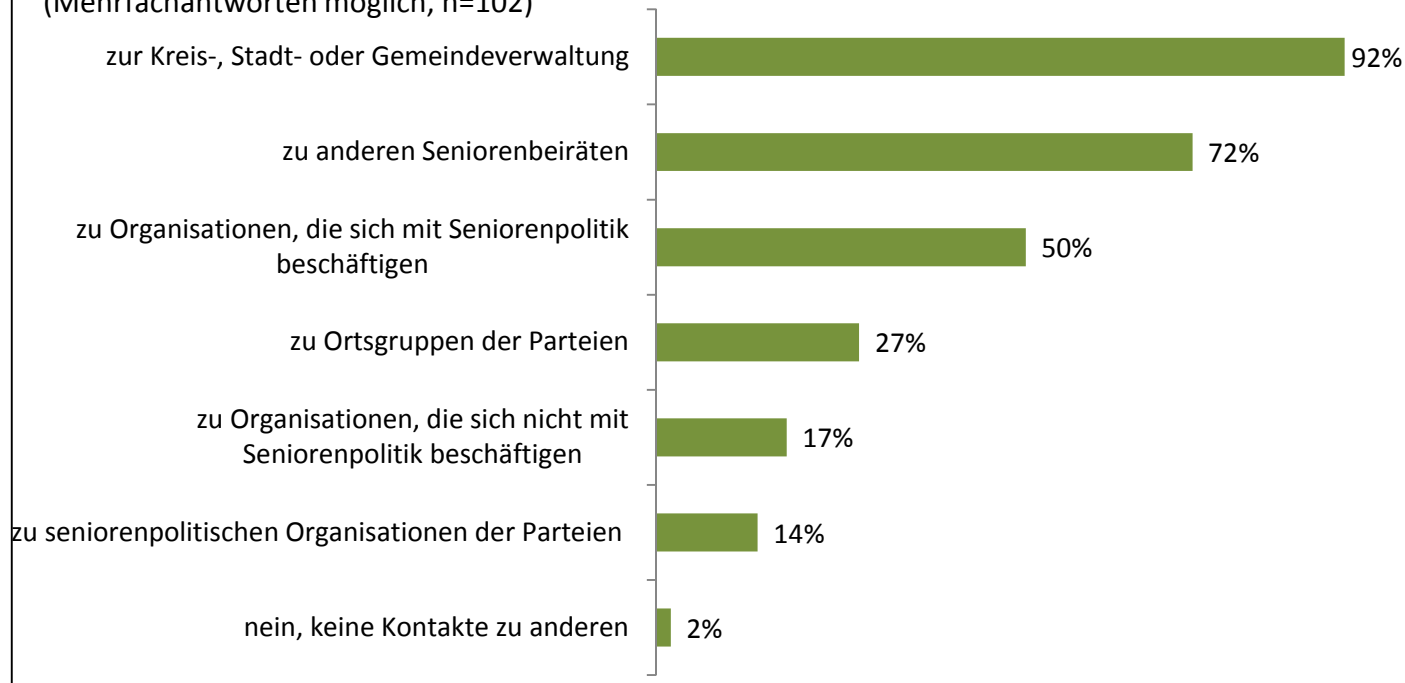
Eine eigene Pressearbeit und die Organisation von öffentlichen Veranstaltungen sowie Sprechstunden sind die Hauptaktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit. 7% der Seniorenbeiräte gaben an, keine Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

# Kommunikation nach außen

## Kontakte zu anderen Organisationen

### Unterhalten Sie Kontakte zu anderen Beiräten, Gruppen, Parteien und Organisationen?

(Mehrfachantworten möglich, n=102)

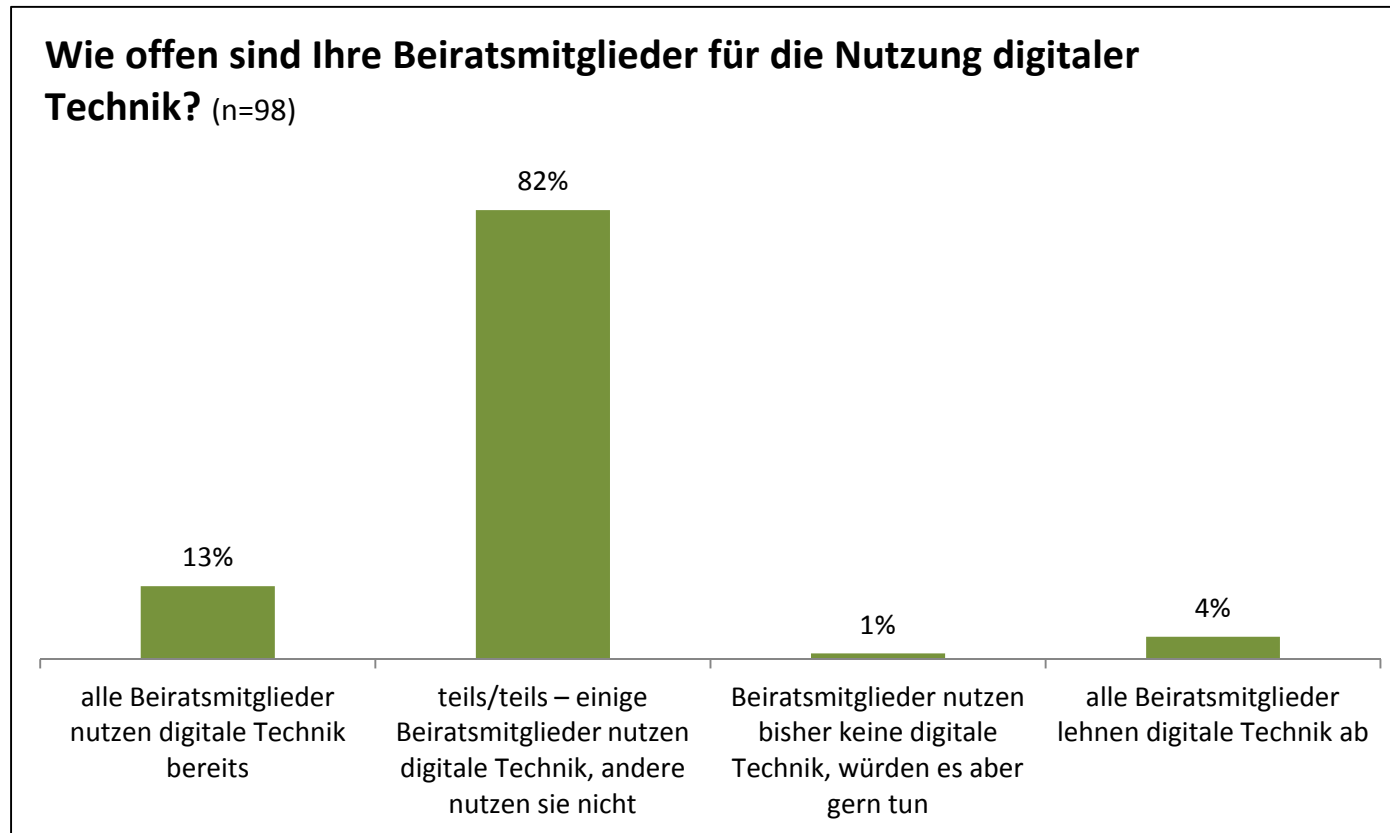


Die kommunalen Verwaltungen ist der am wichtigsten wahrgenommene Partner für die Interessenvertretung. Es werden mehrheitlich Kontakte zu anderen Seniorenbeiräten gepflegt.



# Nutzung digitaler Kommunikationsmittel

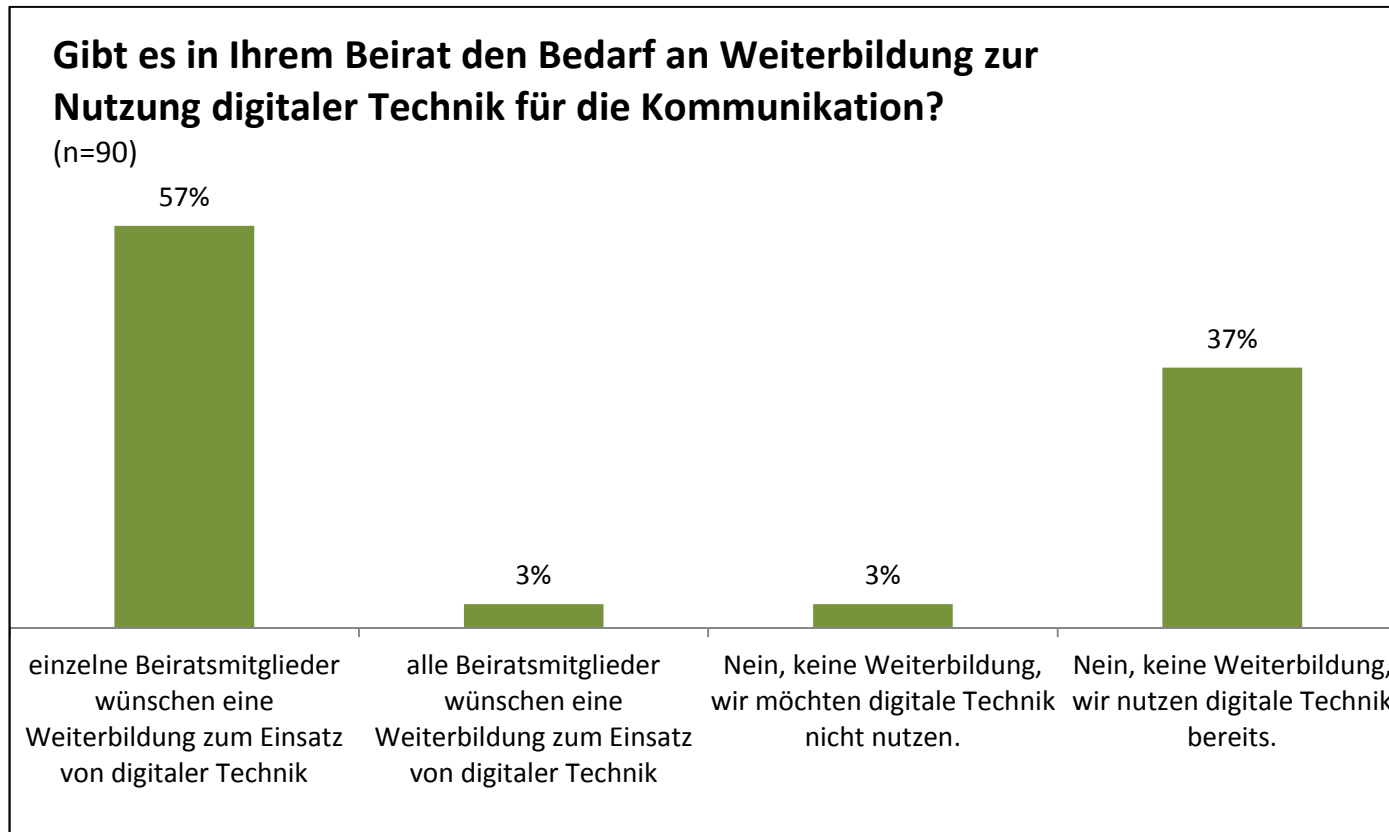
## Bereitschaft zur Nutzung



Hinsichtlich der Nutzung digitaler Medien sind Seniorenbeiräte in Nutzer und Nichtnutzer geteilt. Nur bei einem geringen Teil nutzen alle Beiratsmitglieder bereits digitale Technik. Der Anteil von Seniorenbeiräten, in denen alle Mitglieder die digitale Technik grundsätzlich ablehnen, ist mit 4 % gering.

# Nutzung digitaler Kommunikationsmittel

## Weiterbildungsbedarf

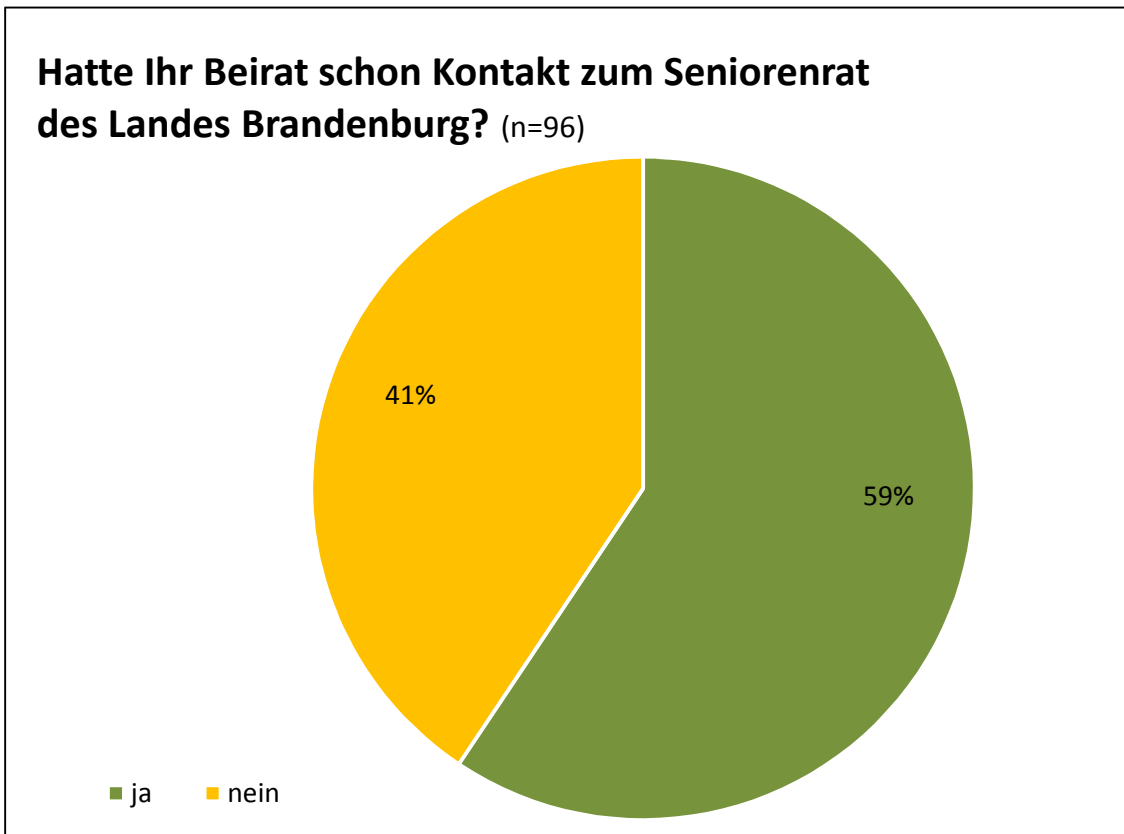


In mehr als der Hälfte aller Seniorenbeiräte gibt es einzelne Mitglieder, die eine Weiterbildung im Bereich digitaler Technik wünschen.

Mehr als ein Drittel verneint die Frage nach dem Weiterbildungsbedarf, da entsprechende Technik bereits genutzt wird.

# Kommunikation mit dem SRLB

## Kontakt der Seniorenbeiräte zum SRLB

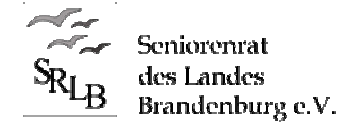


Die Mehrzahl der Seniorenbeiräte hatte schon Kontakt zum Seniorenrat des Landes Brandenburg (SRLB).

Ein relativ großer Prozentsatz (41%) war jedoch bisher noch nicht im Kontakt mit dem SRLB.

# Kommunikation mit dem SRLB

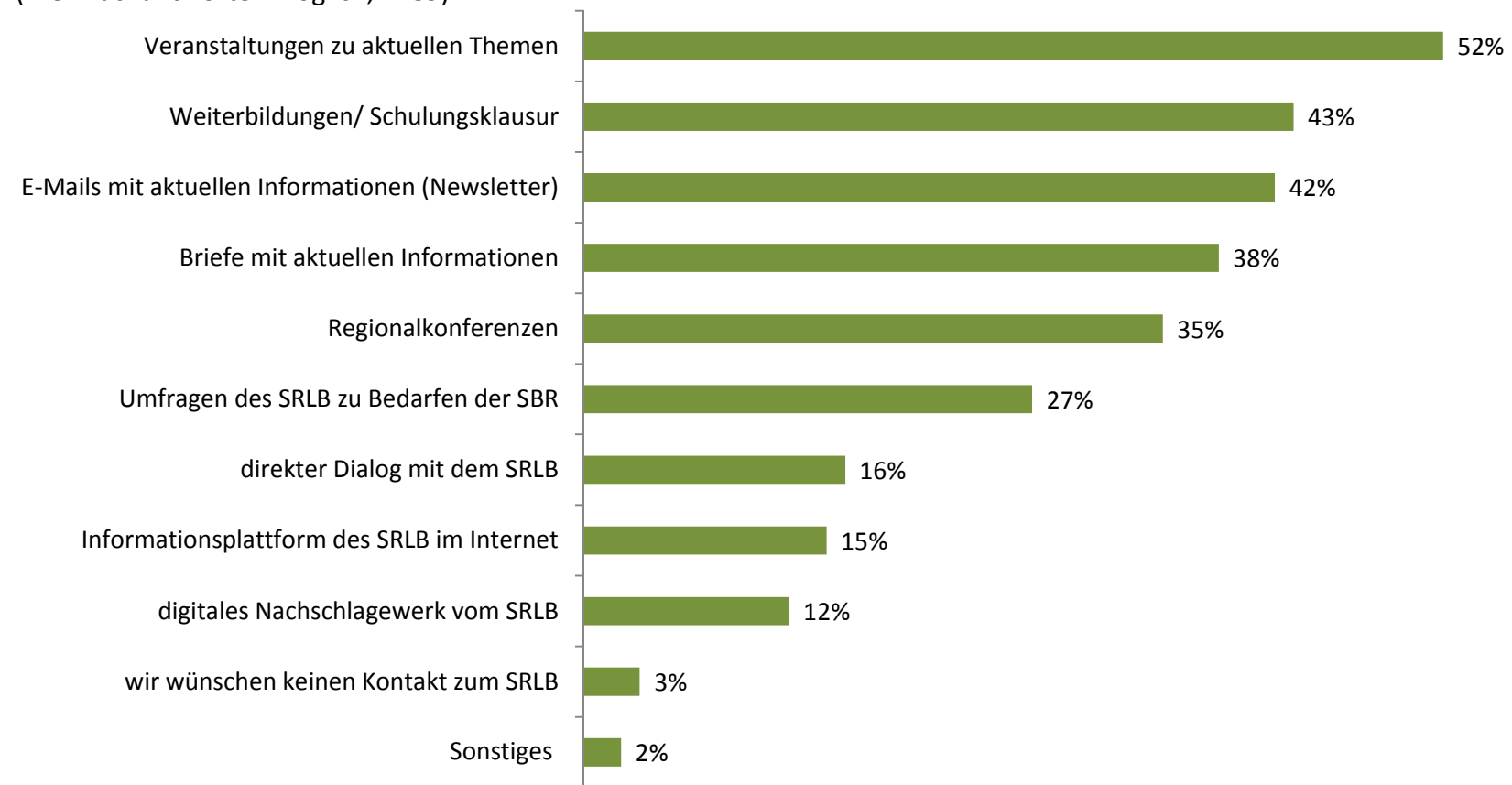
## Gewünschte Formen des Kontaktes (Folie 1 von 2)



gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

### Welche Form des Kontakts zum Seniorenrat des Landes Brandenburg wünscht Ihr Beirat?

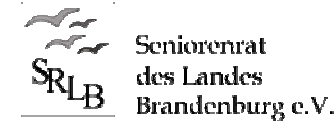
(Mehrfachantworten möglich, n=89)



Erläuterungen auf folgender Seite

# Kommunikation mit dem SRLB

## Gewünschte Formen des Kontaktes (Folie 2 von 2)



gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Die Seniorenbeiräte wünschen vor allem Kontaktformen zum SRLB wie Veranstaltungen oder Weiterbildungen, bei denen sie über aktuelle Themen und Neuigkeiten informiert oder unterrichtet werden.

E-Mails oder Rundbriefe vom SRLB mit aktuellen Informationen sind ebenfalls von einem großen Teil aller Seniorenbeiräte gefragt (42%).

Eine Informationsplattform des SRLB oder ein digitales Nachschlagewerk im Internet können sich nur 15% bzw. 12% der Seniorenbeiräte vorstellen.

## **Kommunikation vielfältig entwickeln und nutzen - Wissen, Erkenntnisse und Erfahrungen austauschen für eine zukunftsfähige Arbeit der Seniorenbeiräte**

Wie kann eine aktive Öffentlichkeitsarbeit als Chance für  
Interessenvertretung genutzt werden?

Wie können sich Seniorenbeiräte auf die digitale  
Kommunikation in Verwaltungen und Institutionen  
einstellen und sie selbst für sich nutzen?

Kontakte zum SRLB nutzen und weiterentwickeln – Was  
sind die nächsten Schritte?

- ✔ Weiterbildungsangebot „Digital fit – für Seniorenbeiräte“ entwickeln im Bildungsratgeber über regionale Angebote informieren
- ✔ Anwendungsbereites „Handwerkszeug“ für wirksame Öffentlichkeitsarbeit in Seminaren anbieten
- ✔ gute Beispiele schaffen, um vom Nutzen von digitalen Kommunikationsmedien wie E-Mail, Newsletter oder Webinar zu überzeugen und Vorbehalte abzubauen
- ✔ im Jahresbudget ein „Hardwarebudget“ planen
- ✔ Kommunikationswege offen halten für alle – Senior/innen, die offline sind, nicht ausschließen
- ✔ regelmäßig aktualisierte Internetseite des SRLB

# Der Zugang der Seniorenbeiräte zu Informationen zu seniorenpolitischen Fragen

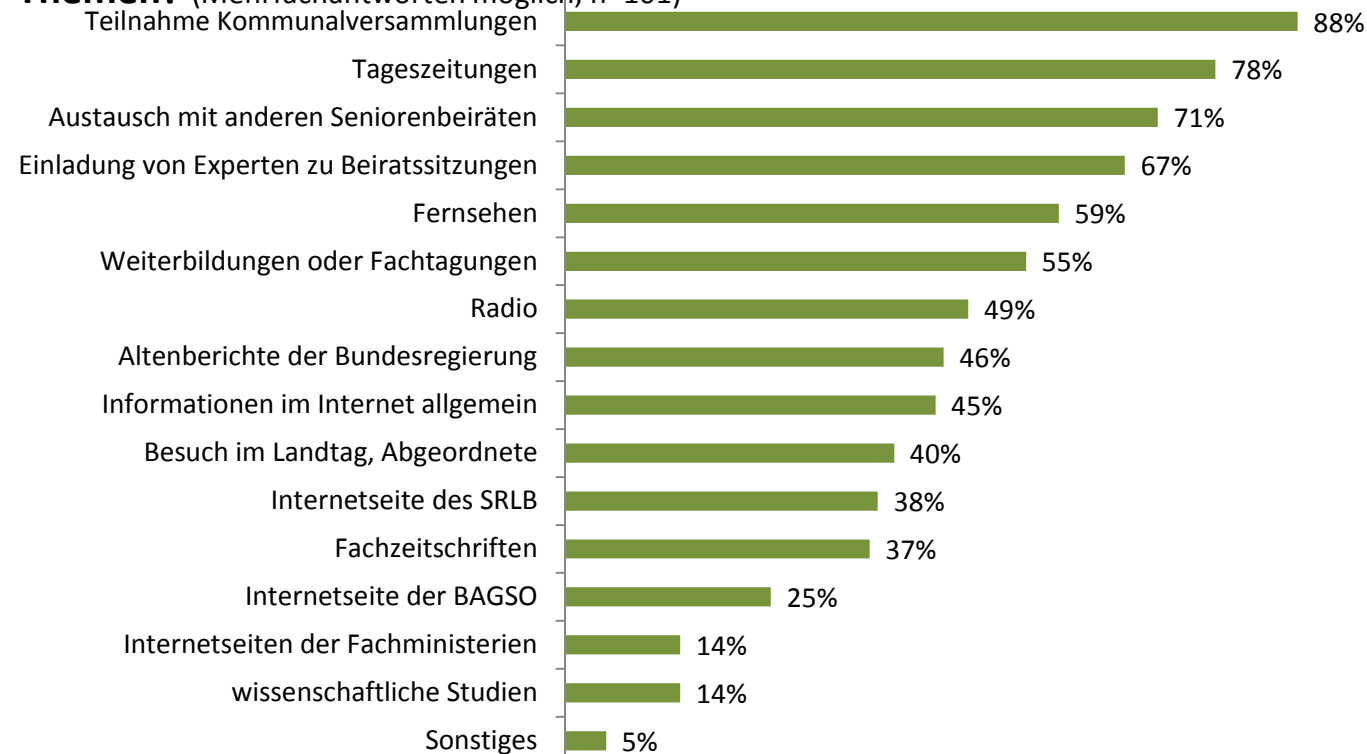


# Zugang zu Informationen

## Informationsquellen

### Wie erhält Ihr Beirat Informationen zu senienpolitischen

#### Themen? (Mehrfachantworten möglich, n=101)

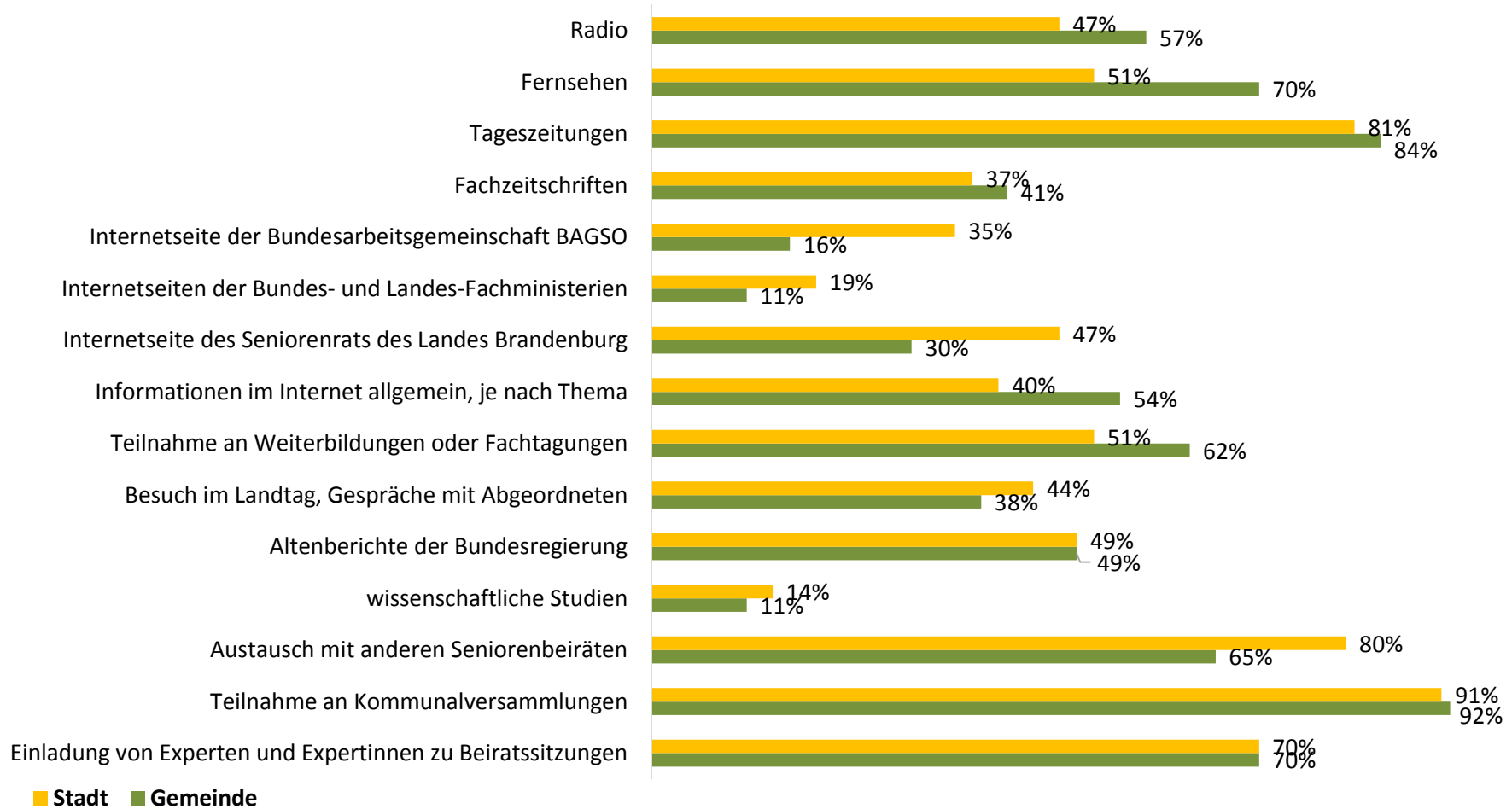


Bei den Informationsquellen sind die Kommunalversammlungen oder der Austausch mit anderen Seniorenbeiräten oft genannt. Auch die Tageszeitung wird viel genutzt.

Die Internetseite des SRLB ist derzeit noch weniger wichtig, und in Anmerkungen wird auf eine dringende Aktualisierung hingewiesen.

### Wie erhält Ihr Beirat Informationen zu seniorenpolitischen Themen?

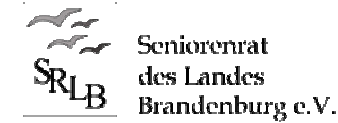
(Mehrfachantworten, Stadt n = 43 / Gemeinde n = 37)



Erläuterungen auf folgender Seite

# Zugang zu Informationen

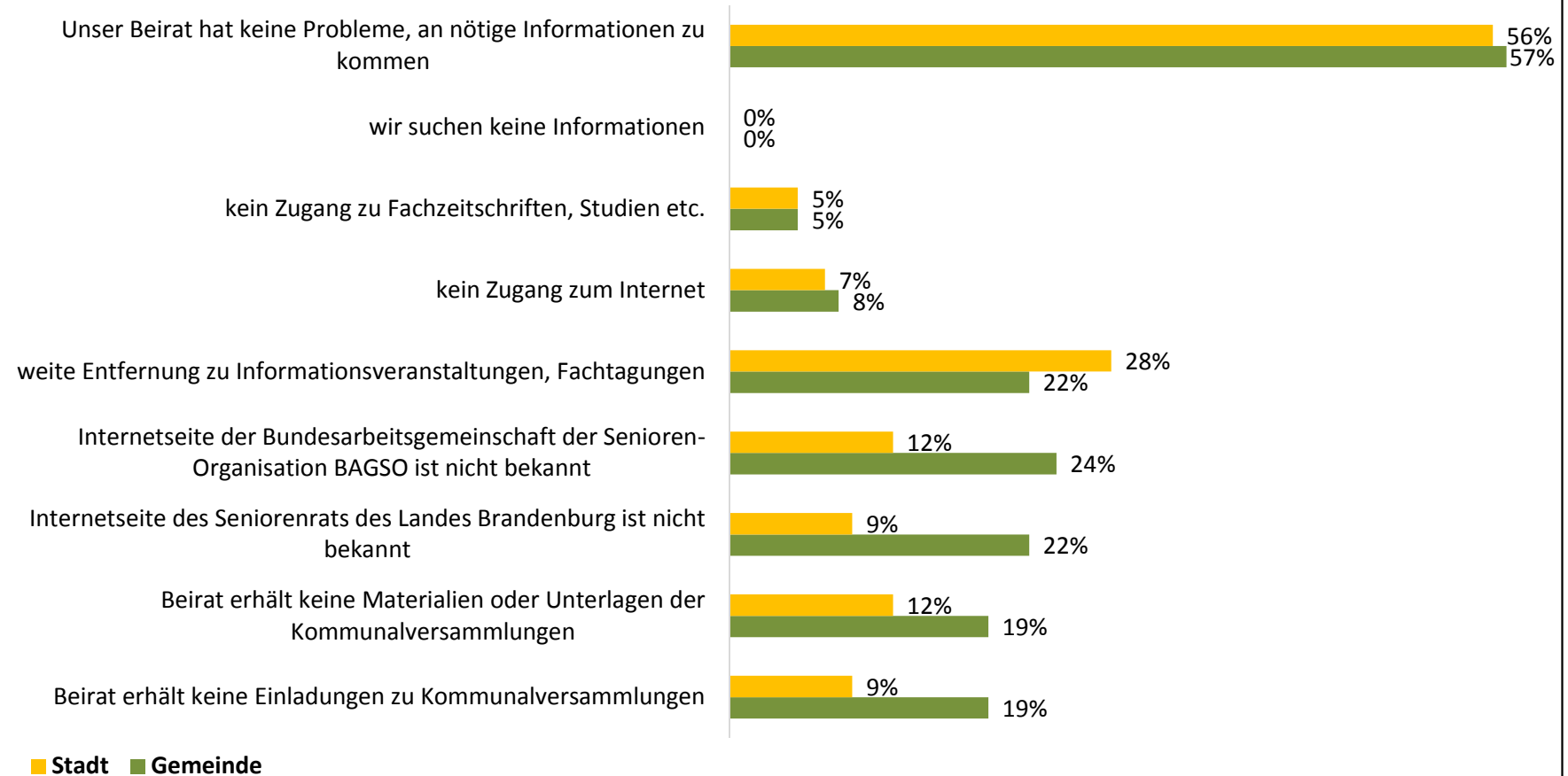
## Vergleich Stadt vs. Gemeinden (Folie 1 von 2)



gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

### Welche Probleme hat Ihr Seniorenbeirat, an Informationen zu kommen?

(Mehrfachantworten, Stadt n = 43/ Gemeinde n=37)



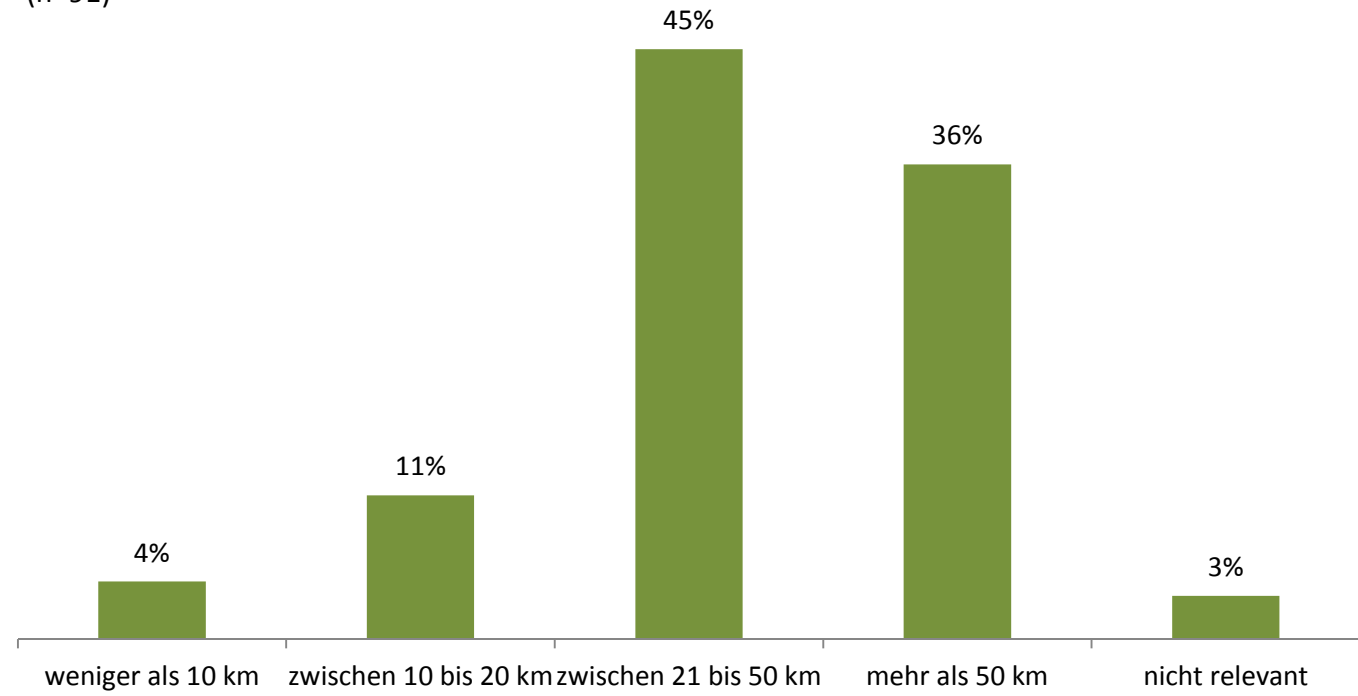
Erläuterungen auf folgender Seite

# Zugang zu Informationen

## Entfernung zu Veranstaltungen

**Welche Entfernung nehmen Ihre Beiratsmitglieder (i.d.R.) in Kauf, um zu Informationsveranstaltungen zu gelangen?**

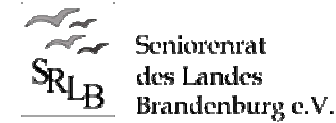
(n=91)



Die Mitglieder der Seniorenbeiräte nehmen längere Wege zu Informationsveranstaltungen in Kauf. Knapp die Hälfte fährt 20 bis 50 km, mehr als ein Drittel auch über 50 km.

# Informationsaustausch mit dem SRLB

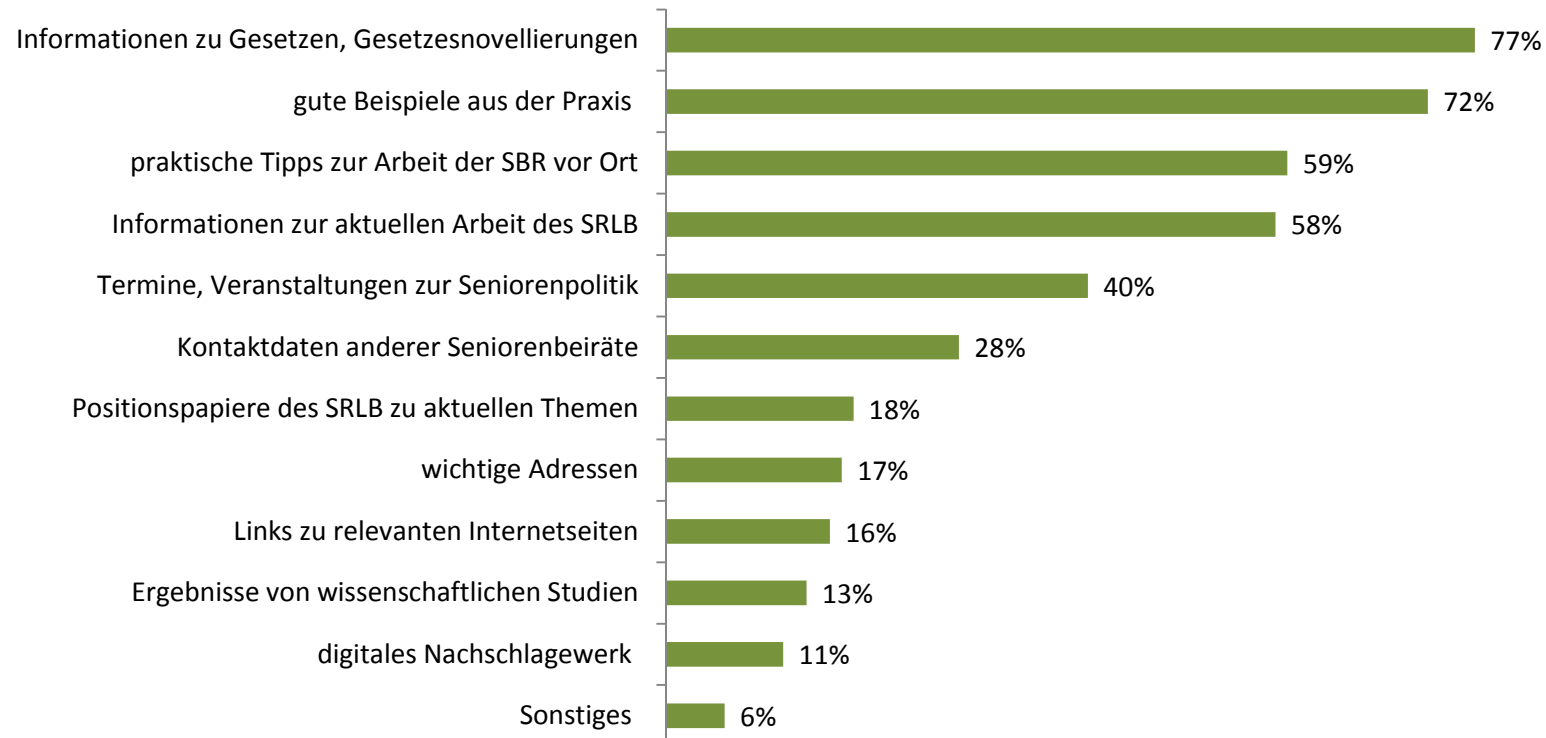
## Erwartungen an die Internetseite des SRLB



gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

### Welche Informationen erwarten Sie auf der Internetseite des SRLB?

(Mehrfachantworten möglich, n=90)



Die Seniorenbeiräte erwarten auf der Internetseite des SRLB vor allem Informationen zu Gesetzen und die Aufbereitung guter Praxisbeispiele aus der seniorenpolitischen Arbeit. Von großem Interesse sind praktische Tipps zur Arbeit der Seniorenbeiräte vor Ort und Informationen über die eigene Arbeit des SRLB.





## Informationen zu seniorenpolitischen Fragen erhalten – Bedarf und Erwartungen der Seniorenbeiräte

### Informationen für Argumente und Positionen nutzen

Welche Informationen sind für Seniorenbeiräte wichtig, welche Prioritäten gibt es?

Wie können Seniorenbeiräte im Flächenland Brandenburg effektiv Informationen erhalten und austauschen?

Informationsaustausch mit der Landesebene-  
Neue Formen? Kann das Internet einen Schub zur  
Vernetzung leisten?

-  Zentrale und regionale Informationsveranstaltungen als inhaltlichen Input regelmäßig organisieren, eigene thematische Fachveranstaltungen organisieren
-  eigene Webseiten von Seniorenbeiräten voran bringen zur Darstellung ihrer Arbeit und Vorhaben
-  Kreissenorenbeiräte sollten im offiziellen Internetauftritt der Landkreise vorgestellt werden, mit Unterstützung der Verwaltung
-  Verlinkung zur Seite des SRLB, um Informationsaustausch zu sichern